

## **Sonntag 11.10.2009 Budesheim – Burg Ramstein**

### **Tagesthema: Ich und meine Talente**

#### **Budesheim**

Segen zu Beginn eines neuen Tages

Für das Gelingen und das Bestehen eines neuen Tages ist es nicht gleichgültig, wie wir ihn beginnen. Als erstes einen guten Gedanken denken, sich auf die Vorfreude konzentrieren, positive Erwartungen formulieren – das überwindet Missgestimmtheit, Erwartungsängste und das gefürchtete Gleichmaß. Einen Segen zu sprechen, der mir, aber auch dem Nächsten gilt, tut der Seele gut.

Gesegnet sei die Ruhe der Nacht und dein erster Blick in das Licht des neuen Tages.

Gesegnet sei jeder Atemzug, der dich belebt.

Gesegnet sei die Vorfreude, die deiner Hoffnung Leben einhaucht.

Gesegnet sei die Stunde der Enttäuschung, die ein Freund mit dir teilt.

Gesegnet sei jede Geste der Zärtlichkeit und jeder Mensch, dem du begegnest.

Gesegnet sei das Glück, das dich leise berührt, und der weite Horizont, der dein enges Herz öffnet.

Gesegnet seien alle deine Tage und jede Stunde, denn du bist behütet.

Gesegnet sei jeder Augenblick, in dem ein Mensch durch dich gesegnet wird.

## **Marienkapelle**

MARIA, Frau mit Träumen und Visionen, offen für das Wirken des Geistes, mutig, ungesicherte Wege zu gehen-  
**ich entdecke meine Schwester!**

MARIA, die das Lied der Befreiung singt, voller Freude, selbstbewusst, solidarisch mit den Schwachen, Hoffnung gebend- **Ich entdecke die Prophetin!**

MARIA bemüht ihren Sohn zu verstehen-„Wie konntest du uns das antun?“ ihn dennoch nicht aufgebend. „Ja“ sagend zu dem Weg, den er gehen muss, mit ihm leidend, ohnmächtig, angesichts seines grausamen Todes- **Ich entdecke die Mutter mit dem Schicksal vieler Mütter.**

MARIA, erfüllt vom heiligen Geist, inmitten der sich sammelnden Pilger, einen neuen Aufbruch wagend Jesus nachfolgend- **Ich entdecke den Menschen der glaubt!**

### **Gebet**

Mit dem größten Vertrauen, das mir möglich ist, wende ich mich, Maria, an dein lebenswürdiges Herz. Du sollst für mich der teuerste Gegenstand der Liebe und Verehrung sein. An dich will ich mich allzeit wenden:

in meinem Leid - um Ruhe zu finden;

in meinen Zweifeln - um Licht zu erhalten;

in meinen Gefahren - um geborgen zu sein:

in allen meinen Nöten – um Hilfe zu erfahren.

Maria du Trösterin, du sollst mein Schutz, meine Stärke, mein Trost sein.

Maria, unsere gute Mutter, du Trösterin der Betrübten, bitte für uns. Amen

## **Helenabrunner Kreuz**

Unser heutiges Tagesthema heißt: Meine Talente und ich

Vielleicht erinnert ihr euch noch an das Evangelium aus der Auszugmesse. Hier eine kurze Zusammenfassung.

Ein reicher Mann vertraute seinen Dienern sein Vermögen an.

Einen gab er 5 Talente, einem anderen 2 wieder einem anderen 1 Talent, jedem nach seinen Fähigkeiten.

Der mit den 5 Talenten erwirtschaftete noch 5 dazu. Der mit den 2 Talenten erwirtschaftete noch 2 dazu.

Der mit dem einen Talent versteckte es in der Erde.

Als ihr Herr wiederkam rechnete sie mit ihm ab.

Zu den ersten Beiden sagte er ihr seid tüchtige und treue Diener. Ihr seid im Kleinen treue Verwalter gewesen, ich will euch eine große Aufgabe übertragen. Kommt nehmt teil an der Freude eures Herrn.

Zu dem dritten aber sagte er: Du bist ein schlechter und fauler Diener. Er nahm ihm das Talent weg und gab es den anderen.

An den einzelnen Stationen möchte ich versuchen uns dieses Evangelium näher zu bringen.

Eine typische Jesus-Geschichte: ärgerlich, ungerecht, ja fast brutal. Leistungsgesellschaft pur, könnte man sagen. Von wegen: ich muss bei Gott nichts leisten. Denn genau der ist ja der Herr in dieser Geschichte.

Doch halt: Erstens macht sich Gott nicht einfach so vom Acker. Und zweitens rechnet er nicht so brutal ab. Es gibt andere Geschichten in denen Jesus klar macht, dass alle eine Chance haben-auch die Schwächsten.

## **Rosenkranz**

### **Jesus, der uns Talente schenkt**

#### **Korschenbroicher Kreuz**

Das erste was man sagen kann, ist: Ich bin viel mehr begabt als ich mir vorstellen kann. Klar, nicht alle haben gleich viel Talente mitbekommen. Der Herr kennt seine Pappenheimer und mutet uns nicht zu viel zu. Aber mehr als ich ahne, habe ich auf jeden Fall.

Ich glaube meine Talente, meine Begabungen sind nicht Sache der Natur oder des Zufalls, sondern Geschenke Gottes.

Die Geschichte von den anvertrauten Talenten sagt mir: Wo ich meinen Begabungen auf der Spur bin, da bin ich Gott auf der Spur. Wo ich meine Begabungen entdecke, da entdecke ich die Spuren Gottes in meinem Leben. Meine Begabungen sind Zeichen seiner Liebe.

## **Berrendorfer Kreuz**

Die Geschichte sagt auch: Nicht jeder von uns hat gleich viel bekommen. Das tut manchmal weh. Es gibt immer Situationen wo andere besser sind als ich. Wichtig ist jedoch das mir andere sagen: Dafür bist du begabt! Da kannst du mehr als andere.

Eine wichtige Aufgabe für Eltern und Großeltern ist es, ihr Kinder und Enkel stark zu machen, ihre Talente aufzudecken und zu fördern. Und das ist für uns Erwachsene genau so wichtig: dass uns andere sagen was in uns steckt.

Ich bin reich beschenkt – reicher , als ich das denke. Es gibt eine Menge verborgener Talente. Nach und nach entdecke ich sie. Sie werden oft spät oder sogar in Krisenzeiten entdeckt.

Das merkwürdige ist, das nur derjenige der Angst hat etwas mit seinem Talent anzufangen, zunächst vielleicht zögert, dann aber in Panik gerät – und genau das Falsche tut.

Er vergräbt es in der Erde. Dort erblickt es nicht das Licht der Welt, dort vermehrt es sich nicht, dort bringt es weder ihm selbst noch anderen etwas. Genau das ist es worauf es ankommt. Begabungen dürfen nicht vergraben werden. Sie gehören nicht uns, sondern allen – zur Freude und zum Nutzen.

## **Kleinenbroicher Kreuz**

### **Fünf Wunden**

- V Herr Jesus Christus,  
der du am Kreuz gestorben  
bist durch die Wunde  
deiner rechten Hand.
- A Erbarme dich unser.  
Wir danken dir, Herr Jesus Christ,  
dass du für uns gestorben bist,  
und lass dein Blut und deine Pein  
an uns doch nicht verloren sein.
- V Herr Jesus Christus,  
der du am Kreuz gestorben  
bist durch die Wunde  
deiner linken Hand.
- A Erbarme dich unser.
- V Herr Jesus Christus,  
der du am Kreuz gestorben  
bist durch die Wunde  
deines rechten Fußes.
- A Erbarme dich unser.
- V Herr Jesus Christus,  
der du am Kreuz gestorben  
bist durch die Wunde  
deines linken Fußes.
- A Erbarme dich unser.
- V Herr Jesus Christus,  
der du am Kreuz gestorben  
bist durch die Wunde  
deiner Seite.
- A Erbarme dich unser.

## **Kreuzweg**

### **Neuwerker Kreuz**

Doch eines ist genauso wichtig: für Gott zählt nicht die Erfolgsbilanz. Die Geschichte die Jesus erzählt scheint das nahe zu legen. Aber das ist nicht der Punkt auf den Jesus hinaus will. Ich glaube: für Gott zählt ob ich mich bemüht habe. Ich denke der Gutsbesitzer in der Geschichte wäre nicht wütend geworden wenn der 3. Verwalter gesagt hätte: ich habe das Geld investiert , aber es ist nichts daraus geworden. Die Aktien sind leider gefallen, der Erfolg ausgeblieben. Aber er hat nicht mal das Mindeste, das Naheliegende das Selbstverständliche getan, nämlich das Geld auf die Bank gebracht , dass es wenigstens selbst arbeitet. Wer seine Begabungen nicht entdeckt und nutzt ist ein armer Tropf. Er verpasst das Beste: Ein riesiges Fest. Das heißt: Wirklich glücklich, ja sogar festlich wird mein Leben erst dann wenn ich die Gottes-Geschenke auch auspacke.

Lied

# **Eisenmännchen**



**Kordel**

**Rosenkranz: Jesus, der uns heute begleitet hat**

**Einsegnung Kreuz**

Wir sind nach einem anstrengenden Pilgertag hier auf Burg Ramstein angekommen.

In diesem Jahr sind wir diejenigen, die ein besonderes Ereignis erleben dürfen und zwar die Einsegnung dieses Kreuzes. Marga hat uns das Kreuz geschenkt. Lönni und Willi haben das Kreuz aufarbeiten lassen und hier für die Bruderschaft aufgestellt. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei euch bedanken.

Von St. Matthias ist Pater Bernhard zu uns gekommen um die Einsegnung vorzunehmen.

Lönni wird uns jetzt noch ein paar Worte sagen.